

Benennungen von Verkehrsflächen

Der Senat hat am 17. Dezember 2020 die nachstehend beschriebenen Verkehrsflächen wie folgt benannt:

im Bezirk Altona

Stadtteil Rissen

– Ortsteil 227 –

die von der Straße Iserbarg zunächst jeweils in östlicher Richtung abgehende und in Nord-Süd-Richtung verlaufende, etwa 270 m lange und etwa 7 m breite Bügelstraße, von der nach einem Drittel der Strecke eine etwa 70 m lange, zur Bügelstraße parallel verlaufende Stichstraße abzweigt,

Katherina-Hanen-Weg,

im Bezirk Wandsbek

Stadtteil Hummelsbüttel

– Ortsteil 520 –

24 zwischen etwa 8 m und 100 m lange und etwa 4 bis 5 m breite, von der Straße Josthöhe abgehende Stichwege, beginnend bei den Hausnummern 44, 46 und 48 und endend zwischen den Hausnummern 96 und 118, weiterhin gegenüber in südwestlicher Richtung abgehende Stichwege bei den Hausnummern 61, 63, 65, 71, 73, 75 und 77, außerdem den Verbindungsweg zu den Hausnummern 37 bis 37c ebenfalls

Josthöhe,

Stadtteil Hummelsbüttel

– Ortsteil 520 –

neun zwischen etwa 22 m und 60 m lange und etwa 3 bis 5 m breite, von der Timmkoppel abgehende Stichwege zu den Hausnummern 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29 und 31 sowie zu den Hausnummern 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61 und 63 ebenfalls

Timmkoppel,

Stadtteil Lemsahl-Mellingstedt

– Ortsteil 521 –

zwei zwischen etwa 89 m und 94 m lange und etwa 6 bis 20 m breite, von der Straße Diekbarg abgehende Stichwege zu den Hausnummern 40, 40b, 40c, 44, 44e, 44d sowie 11a, 13, 13a, 13b, 13d, 15 und 15a ebenfalls

Diekbarg,

Stadtteil Lemsahl-Mellingstedt

– Ortsteil 521 –

eine von der Straße Fiersbarg abzweigende, gegenüber der Einmündung zur Straße Huulkamp in Richtung Norden verlaufende etwa 140 m lange und 6 bis 35 m breite Erschließungsstraße, die über eine Zufahrt an die Straße Fiersbarg angebunden wird,

Im Hinsengrund

nach der niederdeutschen Bezeichnung für Hühner,

Stadtteil Duvenstedt

– Ortsteil 522 –

einen etwa 135 m langen und 9 bis 27 m breiten, von der Poppenbütteler Chaussee in westlicher Richtung abgehenden Stichweg zu den Hausnummern 24 bis 24g ebenfalls

Poppenbütteler Chaussee,

Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt

– Ortsteil 523 –

zwei zwischen etwa 74 m und 105 m lange und etwa 10 bis 25 m breite, von der Straße Korte Blöck abgehende Stichwege zu den Hausnummern 10, 12, 14, 20, 22, 24, 26 und 28 sowie zu den Hausnummern 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37 und 39 ebenfalls

Korte Blöck,

Stadtteil Rahlstedt

– Ortsteil 526 –

einen etwa 70 m langen und etwa 10 bis 22 m breiten, auf der Höhe der Hausnummer 27 von der Lehárstraße südöstlichen abgehenden Stichweg ebenfalls

Lehárstraße,

im Bezirk Bergedorf

Stadtteil Lohbrügge

– Ortsteil 601 –

den an der Chrysanderstraße südlich der Hausnummer 109 beginnenden, von dort etwa 170 m in westliche Richtung verlaufenden Weg, bestehend aus dem Flurstück 4100 der Gemarkung Bergedorf sowie dem Brückenbauwerk über die Bille, der am Billewanderweg (Flurstück 3806) endet,

Paul-Wenck-Weg

Pläne über die Lage der neu benannten und zubenannten Verkehrsflächen können bei den zuständigen Bezirksämtern (Fachamt Management des öffentlichen Raums) und beim Staatsarchiv Hamburg, Kattunbleiche 19, II. Stock, Zimmer V 220, 22041 Hamburg, sowie unter <https://www.hamburg.de/bkm/strassennamen/> eingesehen werden.

Hamburg, den 17. Dezember 2020

**Die Behörde für Kultur und Medien
– Staatsarchiv –**

Anhang

Erklärung der neuen Namen

Katherina-Hanen-Weg

nach Katherina H., die als erste Frau urkundlich belegt wegen des Vorwurfs der Zauberei in Hamburg im Jahr 1444 hingerichtet wurde

Paul-Wenck-Weg

nach Paul W. (1873-1930), Generaldirektor der Bergedorfer Eisenwerke. Er baute Molkereimaschinenwerke in Deutschland und Belgien auf, war Kuratoriumsmitglied der Preußischen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel, Vorsitzender der Molkereimaschinen-Industriellen sowie Mitbegründer und Mitglied der Wirtschaftlichen Vereinigung e.V. Bergedorf